

Begründung des Antrages auf Zustimmung zur Leistung von überplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen:

Grundsätzliches

Die Gemeindestraßen machen mit ca. 240 km (Stand 2005) den Großteil des Straßennetzes in Neumünster aus. Legt man für die Unterhaltung und Instandsetzung die Zuweisungspauschale des Landes für Kreisstraßen i.H.v. 3.400 €/km zugrunde, dann müssten 816.000 € allein für die Straßenunterhaltung im Haushalt ausgegeben werden. Der Haushaltsansatz für die Straßenunterhaltung 2016 der Gemeindestraßen beträgt 580.000 €.

Aktueller Sachstand

Zum Stand Anfang August stehen im Ergebnishaushalt des Produktes 541010100 Gemeindestraßen nur noch ca. 150.000 € für das Jahr 2016 zur freien Verfügung. Besonders im Bereich Straßenunterhaltung (-95.000 €) und Energiekosten Beleuchtung (-310.000 €) sind die Aufwendungen gestiegen. Diese Aufwendungen können nur teilweise durch den Deckungskreis aufgefangen werden. Die Gründe für die Kostensteigerung sind im Einzelnen folgende:

1. Umfangreiche Verlegungsarbeiten der Stadtwerke Neumünster und der Schleswig-Holstein Netz AG seit 2015 und die einhergehende Sanierung der Straßenoberflächen

Im Zuge der Neuverlegung des Glasfasernetzes wurden gleichzeitig mehrere weitere Leitungen für Gas, Wasser und Strom zusätzlich verlegt. In einigen Straßenzügen war es möglich auf Grund der Verlegung der Vielzahl von Medien, die Oberflächen komplett oder nur mit einem geringen Aufwand für die Stadt Neumünster zu sanieren. Leider musste zu Beginn des Jahres 2016 festgestellt werden, dass viele Oberflächen nur mit Asphalt oder gar nicht befestigt waren. Die brüchigen Asphaltbefestigungen wurden generell durch Pflasterbefestigungen ersetzt. Teilweise mussten dazu noch die entsprechenden Einfassungen wie Borde und Sicherheitsstreifen ebenfalls erneuert werden.

Da die Maßnahmen derzeit noch nicht vollständig abgeschlossen sind, ist mit Oberflächensanierungen in jedem Fall im Seekamp und im Seewisch zu rechnen.

2. gestiegene Kosten bei der Kleinflächensanierung und die Umsetzung einer dringlichen baulichen Maßnahme

So ist die Sanierung der Leinestraße erheblich teurer geworden als geplant, da die Asphaltdeckschicht aufgrund ihres schlechten Zustands großflächiger erneuert werden musste. Die Einbaumengen haben sich verdoppelt und die Kosten sind von veranschlagten 60.000 € auf 120.000 € gestiegen.

Bisher nicht vorgesehen war der Rückbau des Kreisverkehrs Legienstraße/ Stegewalderstraße mit ca. 50.000 €. Der Kreisel war ein besonderer Unfallschwerpunkt in Neumünster und sollte nach Aufforderung des Fachdienstes 61 Stadtplanung (Mai/Juni 2016) dringend kurzfristig zurück gebaut werden.

3. Immenser Anstieg der Strompreise der Straßenbeleuchtung

2009 wurde das Stromnetz von den Stadtwerken Neumünster an die Schleswig-Holstein Netz AG verkauft. Dies führte zu einer Steigerung des Strompreises (u.a. Netznutzungsabgabe) von 2012 bis 2014 um 43 %. Der Preisanstieg wurde erst nachträglich 3 Jahre später durch die Abrechnung der SWN bekannt, so dass er nicht bei der Haushaltsplanung 2015/2016 berücksichtigt werden konnte.

Zusammenfassung:

Um die Unterhaltung der Gemeindestraßen für den Rest des Jahres gewährleisten zu können, benötigt die Abt. Tiefbau insgesamt 300.000 € zusätzlich. Zur Deckung des Finanzbedarfes schlägt die Verwaltung vor, die vorhandenen Haushaltsmittel der Haushaltsstellen 542010100.5221000 Straßenunterhaltung Kreisstraßen i.H.v. 100.000 € und 544010100.5221000 Straßenunterhaltung Bundesstraßen i.H.v. 200.000 € zu verwenden.

Neumünster, 10.08.2016


(Kaiser)